

Presse-Information

EU Kommission gibt nach bei Richtlinie über Gentechnik im Saatgut

Berlin, 20.10.2003 Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft begrüßt einen ersten, wichtigen Etappen-Sieg der europäischen Initiative "Save our Seeds" zur Reinhaltung des Saatguts von gentechnisch veränderten Organismen (GVO).

Heute hat die EU Kommission unter dem Druck mehrerer Mitgliedstaaten und des Europäischen Parlamentes akzeptiert, dass ihr Richtlinien-Vorschlag zur Verunreinigung von Saatgut mit gentechnisch veränderten Sorten nur mit der qualifizierten Mehrheit der Mitgliedsstaaten in dem für die Freisetzung von GVOs zuständigen Ausschuss beschlossen werden kann. Bisher hatte sie geplant, den Vorschlag in einem technischen Verfahren im Ständigen Ausschuss für Saatgut durchzubringen, nach dem die Richtlinie bereits angenommen wäre, wenn nicht eine qualifizierte Mehrheit der Mitgliedsstaaten dagegen stimmt.

"Dies ist ein wichtiger Erfolg von an und für sich selbstverständlichen demokratischen Prinzipien," sagte Benedikt Haerlin von der Zukunftsstiftung Landwirtschaft, "offensichtlich hat Kommissar Byrne realisiert, dass es ein Fehler wäre, sich in dieser zentralen Frage so offensichtlich über die Mehrheit der Bürger in Europa hinwegzusetzen. Ein Durchmarsch scheint zunächst gestoppt. Allerdings bedeutet dies noch nicht, dass die Verunreinigungs-Grenzwerte selbst, die von der Kommission vorgeschlagen wurden, vom Tisch sind."

Die EU-Kommission schlägt vor, dass auch gentechnikfreies Saatgut in Zukunft ohne Kennzeichnung zwischen 0,3 und 0,7 Prozent gentechnisch veränderter Organismen enthalten kann.

Eine erste Ressort-Abstimmungsrunde zwischen den zuständigen Ministerien zur deutschen Haltung in bezug auf die Saatgutreinheit findet heute in Berlin statt.

Die Europäische Kommission informierte heute die Ständigen Vertreter des Ministerrates darüber, daß sie ihre Rechtsauffassung bezüglich der Rechtsgrundlage Gentechnik-Saatgutrichtlinie geändert hat. Die von der Kommission vorgeschlagenen Kennzeichnungsgrenzwerte für die Verunreinigung von Saatgut mit gentechnisch veränderten Sorten sollen nun von dem zuständigen Ausschuss im Rahmen der Freisetzungsrichtlinie (2001/18) entschieden werden. Die für kommenden Montag angesetzte Abstimmung über die Richtlinie im Ständigen Ausschuss für Saatgut dürfte damit entfallen.

Nach gegenwärtiger Rechtslage muß jedes Vorhandensein von GVOs in Saatgut eindeutig gekennzeichnet sein.

Kontakt und weitere Informationen:

Benedikt Haerlin, Zukunftsstiftung Landwirtschaft, / Save our Seeds Initiative, Berlin 030-27590309

haerlin@zs-l.de

www.saveourseeds.org

Bei der EU-Kommission:

Beate Gminder, press office, DG Sanco

Tel: 0032/2/2965694, Fax: 0032/2/2964284, Mobile: 0032/498/965694

Beate.Gminder@cec.eu.int

http://europa.eu.int/comm/dgs/health_consumer/index_de.htm

Im Europäischen Parlament:

Büro Grafe zu Baringdorf - Tel. +32-2-284-5154 , Fax +32-2-284-9154 Email: fgraefe@europarl.eu.int